

GRILLO-Werke AG

NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Q1 2025



NACHHALTIGE ENTWICKLUNG BEI GRILLO

Nachhaltigkeit ist längst kein Trend mehr – sie ist ein fester Bestandteil unserer Unternehmensstrategie und täglichen Arbeit. In dieser Ausgabe unseres Newsletters werfen wir einen Blick auf die aktuellen Entwicklungen und Fortschritte im Bereich nachhaltige Entwicklung bei GRILLO im ersten Quartal des neuen Jahres.

Ein Highlight war die Unterzeichnung der Klimavereinbarung mit der Stadt Duisburg, durch die wir uns zu konkreten Maßnahmen für eine klimaneutrale Zukunft verpflichten. Zudem konnten wir mit unseren erfolgreichen ISO- und Product Footprint-Audits sowie der Bronze-Medaillen im EcoVadis-Rating weitere wichtige Meilensteine erreichen.

In unserer neuen Interviewserie stellen wir außerdem unser Team für nachhaltige Entwicklung vor. Den Anfang macht nach Bastian Bach in der letzten Ausgabe heute Sven Schwarzbach, der spannende Einblicke in seine Arbeit und Herausforderungen rund um die Nachhaltigkeitsberichterstattung und CO₂-Bilanzierung gibt.

Gemeinsam treiben wir nachhaltige Lösungen voran – für eine umweltfreundliche Zukunft und eine starke Positionierung am Markt.

Viel Spaß beim Lesen!

Nachhaltigkeits- experten im Gespräch:

Heute: Sven Schwarzbach



Nachhaltigkeit spielt in unserem Unternehmen eine zentrale Rolle – und hinter den Strategien und Projekten stehen engagierte Kolleginnen und Kollegen. In unserer neuen Interviewserie stellen wir Stück für Stück alle Mitglieder des Teams für nachhaltige Entwicklung vor. Den Anfang macht heute Sven Schwarzbach. Er gibt uns spannende Einblicke in seine Arbeit, aktuelle Projekte und die Herausforderungen im Bereich Nachhaltigkeit. Viel Spaß beim Lesen!

Sven, warum bist du Teil des Teams für nachhaltige Entwicklung? Was hat dich dazu bewegt?

Sven: Zunächst gab es die Anfrage aus dem Konzern von der Leitung nachhaltige Entwicklung Dr. Bastian Bach. Durch die Umstrukturierung der Gesellschaftsformen in eigenständige GmbHs war es eine gute Idee in jeder operativ tätigen Gesellschaft einen „Kümmerer“ sitzen zu haben. Durch meine Tätigkeit als Managementbeauftragter u.a. für das Umweltmanagement nach DIN EN ISO 14001 bei der Zinc Metals GmbH als auch bei der Zinc Powder GmbH war das Thema Nachhaltigkeit sowieso Teil meiner Aufgaben, somit war für mich schnell klar dort mitwirken zu möchten. Zusätzlich besteht das Team aus Personen, die teilweise sehr lange Erfahrungen in den einzelnen Gesellschaften und Themen besitzen und somit ein Austausch immer auch wieder lehrreich für mich als „Neuer“ ist.

Was sind deine Aufgaben im Projektteam? Was sind aktuelle Projekte, an denen ihr arbeitet?

Sven: Im Team bin ich Ansprechpartner in den beiden genannten Gesellschaften für das Thema und nehme mögliche Themen mit in unser regelmäßiges Meeting, wo wir gemeinsam das weitere Vorgehen besprechen.

Unsere derzeitige Hauptaufgabe besteht darin die Berichtspflicht, kommend aus der CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) vorzubereiten. Die Schwierigkeit und Komplexität liegen darin, dass diese europäische Richtlinie noch nicht in deutsche Gesetzgebung umgesetzt wurde und wir somit noch ein wenig Glaskugel lesen betreiben müssen.

Zusätzlich haben wir noch die Erstellung von sogenannten PCFs (Product Carbon Footprints) kurz vor dem Abschluss. Diese PCFs zeigen unseren Kunden, wie viel CO₂ pro Tonne unserer Produkte von der Rohstoffgewinnung bis zur Auslieferung entsteht. Sie werden zunehmend nachgefragt und sind somit ein wichtiger Teil für eine zukunftsfähige Ausrichtung.

Hier stellen uns vor allem das Zusammentragen der Daten aber auch die Prüfung durch Zertifizierungsgesellschaften immer wieder vor Herausforderungen, da diese aufgrund der zunehmenden Anforderungen stark gefragt sind. Das Ziel ist die Fertigstellung der PCFs für Zinkpulver sowie Zink- und Zink-Aluminium-Draht bis Ende Q1/2025.

An dieser Stelle auch noch erwähnenswert die Auszeichnungen von EcoVadis für die Zinc Metals und die Zinc Powder, bei der wir trotz neuer, strengerer Bewertungskriterien jeweils Bronze erreicht haben. Insbesondere für mich sehr herausfordernd und zeitintensiv, da es das erste Mal war, solche Fragebögen in diesem Umfang und der Komplexität beantwortet zu haben.

Welche Projekte machen dir besonders Spaß? Woran arbeitest du besonders gerne?

Sven: Ich möchte dies nicht auf einzelne Projekte runterbrechen. Die ganze Arbeit in diesem Bereich im Team bringt immer wieder neue Themen und Sichtweisen, die ich bis dato nicht auf dem Schirm hatte. Sicherlich gibt es Projekte die weniger Spaß machen, aber letztendlich müssen auch diese angegangen und bearbeitet werden.

Wo siehst du, besonders auf den Bereich Nachhaltigkeit bezogen, die Stärken von GRILLO?

Sven: Auch wenn ich noch relativ frisch dabei bin, habe sehr schnell gemerkt, dass die Stärken von GRILLO letztendlich im Zusammenhalt des ganzen Teams liegt und ich denke, dass wird auch bei den zukünftigen Herausforderungen, die das Thema Nachhaltigkeit definitiv mit sich bringen wird, die aller größte Stärke sein. GRILLO hat auch in der Vergangenheit schon einiges in diesem Bereich geleistet, auch wenn es für viele nicht sichtbar ist. Wir müssen daran anknüpfen und den Weg weiterverfolgen – für die Umwelt, aber auch, um die Nachhaltigkeitsanforderungen unserer Kunden zu erfüllen. Herr Grillo selbst hat den einzelnen Gesellschaften das „Klimamanagement“ nahegelegt. Dies zeigt auch die Wichtigkeit dieser Themen auf höchster Ebene. Natürlich ist dafür eine solide wirtschaftliche Basis die Grundvoraussetzung.

Welches Produkt ist aus Nachhaltigkeitssicht dein GRILLO-Liebblingsprodukt?

Sven: Es gibt für mich nicht das Lieblingsprodukt. Alle Zinkprodukte für sich genommen sind aus Sicht der Nachhaltigkeit interessant. Allein im Rohstoff Zink zum Beispiel können wir bereits jetzt eine sogenannte Low Carbon Variante anbieten, dessen CO₂-Äquivalent deutlich unter der normalen Variante liegt. Auch in unserer Produktion gibt es bereits einige Ideen, die geprüft werden, um dort Einsparpotentiale zu generieren. Das Produkt Zink wird auch in den nächsten Jahren spannend bleiben und ich bin froh, Teil davon zu sein.

Vielen Dank, Sven!

AKTUELLES



Feb. 25 — **Bronze-Medaille im EcoVadis-Rating**

Die GRILLO Zinc Metals GmbH und die GRILLO Zinc Powder GmbH wurden im Rahmen der renommierten EcoVadis-Zertifizierung mit der Bronze-Medaille ausgezeichnet. Diese Ehrung ist ein wichtiger Erfolg, insbesondere angesichts der verschärften Bewertungskriterien.

EcoVadis, eine der weltweit führenden Rating-Agenturen für Nachhaltigkeit, prüft Unternehmen in verschiedenen Kategorien, darunter beispielsweise Nachhaltigkeitsgrundsätze, Berichterstattung, Arbeits- und Menschenrechtsaspekte sowie Ethik, Inklusion und Gleichstellung. Die Bronze Auszeichnungen bestätigen das verantwortungsbewusste und nachhaltige Wirtschaften beider Gesellschaften.



Feb. 25 — **Präsenztreffen bei der IZA in Brüssel**

Unser Dr. Bastian Bach nahm in seiner Funktion als Leitung Nachhaltige Entwicklung am 13. Februar 2025 am jährlichen Präsenztreffen des European Zinc Environment Committee (EZEC) bei der International Zinc Association (IZA) in Brüssel teil. Im Mittelpunkt des Treffens standen aktuelle Entwicklungen in der europäischen Umwelt- und Nachhaltigkeitsbewertung, präsentiert von Experten der IZA und den Mitgliedsunternehmen. Ein besonderes Augenmerk lag auf der Vernetzung und zukünftigen Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich der Ökobilanzierung und Nachhaltigkeitsbewertung von Zink-Produkten.



Mär. 25 — **Audit-Wochen bei GRILLO**

In den vergangenen Tagen standen im Konzern wichtige Überwachungsaudits auf dem Programm. Ab der Woche vom 10. März wurden die ISO 14001- und ISO 9001-Zertifizierungen der Zinc Metals GmbH überprüft sowie das integrierten Managementsystem bei RHEINZINK. In der Woche vom 18. März fand dann das ISO 50001-Audit in der Chemicals, Zinc Metals und Zinc Powder GmbH statt. Parallel dazu erfolgte die Prüfung der Product Carbon Footprints für unsere Produkte Pulver und Draht.

Die intensiven Audit-Wochen konnte dank der großartigen Unterstützung vieler Kolleginnen und Kollegen erfolgreich gemeistert werden, die mit ihrem Engagement zum reibungslosen Ablauf beigetragen haben.



Mär. 25 — **GRILLO unterzeichnet Klimavereinbarung mit der Stadt Duisburg**

Unser Engagement im Klimapakt Duisburg, welcher sich zum Ziel gesetzt hat, gemeinsam den Weg hin zu einer klimaneutralen und klimaresilienten Stadt Duisburg gestalten, war bereits Teil unserer vergangenen Ausgaben zur nachhaltigen Entwicklung.

Ein bedeutender Meilenstein wurde nun im Rahmen des diesjährigen Partnertreffens am 21. März in der Niederrheinischen IHK erreicht: Die erste Klimavereinbarung zwischen der Stadt Duisburg und den Geschäftsführern sowie Vorständen der Klimapartner wurde unterzeichnet. Auch unser Vorstand, vertreten durch Ulrich Grillo, setzte seine Unterschrift unter diese wegweisende Vereinbarung.

Mit der Unterzeichnung verpflichten sich die teilnehmenden Unternehmen, bis 2030 bzw. 2035 konkrete Ziele und Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen und Ressourcenverbrauch zu verfolgen. Neben dem Umweltgedanken bieten diese Maßnahmen auch wirtschaftliche Vorteile – von Wettbewerbsvorteilen über eine stärkere Reputation bis hin zu Ressourceneinsparungen und Kostensenkungen.

Durch den engen Austausch mit anderen Mitgliedsunternehmen und der Stadt Duisburg sollen innovative Lösungen entwickelt und vorangetrieben werden. Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft!



Frage | Fragen oder Anregungen?

Bastian Bach und Nadine Hoffmann freuen sich auf eure Kontaktaufnahme per Teams, E-Mail, Viva Engage oder Telefon.